



Signe Preuschoft

Meine wilden Kinder

Ein Leben für die letzten Orang-Utans

ISBN 978-3-7106-0118-7

€ 19,90

Format 13,5 x 21 cm

224 Seiten, ca. 30 Abbildungen

Hardcover mit Schutzumschlag

3. April 2017

Pressekontakt:

Friederike Harr

f.harr@brandstaetterverlag.com

T ++43-(0)1-5121543-232

F ++43-(0)1-5121543-231

Tausende Orang-Utans haben in den letzten Jahrzehnten zumindest ihre Heimat, den Urwald oder sogar ihr Leben verloren. Nur ein Bruchteil der „Waldmenschen“ kann gerettet werden. Signe Preuschoft betreut Orang-Utan-Waisen in einer Waldschule auf Borneo und bereitet sie auf ihr Leben in Freiheit vor. Hier lernen die traumatisierten Menschenaffenkinder nach Tod oder Verlust der Mutter alles, was sie für ihr Leben im Wald brauchen: Klettern, Nester bauen, Nahrung suchen, Beziehungen aufbauen. Acht Jahre verbringt ein Orang-Utan-Kind in ständigem Kontakt zu seiner Mutter, ebenso viel Zeit benötigt es in Menschenobhut, bevor es selbstständig wird.

Die Primaten-Forscherin zeigt uns, was wir von ihren wilden Waisen über uns selbst lernen können. Sie schildert ihre Arbeit in Indonesien und erzählt, was sie selbst antreibt, trotz aller Rückschläge und Schwierigkeiten immer weiterzumachen. Denn im Namen ihrer Kinder kämpft sie gegen die Zeit: Täglich werden zur Palmölgewinnung riesige Flächen Wald gerodet, einziger Lebensraum der Orang-Utans. Doch verschwindet der Wald, verschwinden auch seine Kinder.

Die Autorin

Dr. Signe Preuschoft ist Primatologin, lehrte und forschte viele Jahre in Deutschland, den USA und Österreich. Ab 2007 leitete sie die

Waisenschule für Orang-Utan-Kinder auf Borneo. Ihr erklärtes Ziel: Ihren Kindern den Wald als Zuhause zurückgeben.

Die bewegende Geschichte einer ungewöhnlichen Mutter

Das Seelenleben unsere nächsten Verwandten wissenschaftlich erklärt

Kampf für Umweltschutz & Tierrechte

Brandstätter